

**Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2018/021**

Abteilung 110 - Bildung

Federführung: Ehni, Johannes

AZ: 215.400
Datum: 22.01.2018

Namensänderung für die Grund- und Werkrealschule Jesingen

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Anhörung	öffentlich	26.02.2018
Finanz- und Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	27.02.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	07.03.2018

ANLAGEN

Anlage 1 - Antrag der Schule (ö)
Anlage 2 - Beteiligung der Klasse 3 a (ö)

BEZUG

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: BM, EBM, OVJES

Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: €

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

Entscheidung des Antrages der Grund- und Werkrealschule Jesingen auf Namensänderung für die Schule.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Werkrealschule der Grund- und Werkrealschule Jesingen läuft zum Schuljahresende aus. Dies hat die Schule veranlasst, über eine grundlegende Namensänderung nachzudenken. Mit Schreiben vom 27. November 2017 werden 3 neue Namensvorschläge für die Beratung und Beschlussfassung in den zuständigen Gremien eingereicht.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Die Namensgebung für öffentliche Schulen ist in § 24 Schulgesetz geregelt. Danach gibt der Schulträger jeder öffentlichen Schule einen Namen, der die Schule von den anderen am selben Ort bestehenden Schulen unterscheidet. Über die beabsichtigte Namensgebung ist die Schulaufsichtsbehörde zu unterrichten.

Nach Beteiligung der Schüler, Eltern und Lehrer hat die Schulkonferenz die Schulleitung beauftragt, eine neue Namensgebung bei der Stadt zu beantragen. Der Antrag und die Schülerbeteiligung liegen als Anlagen dieser Sitzungsvorlage bei.

Es werden folgende neue Namensvorschläge eingereicht:

1. Schule am Mühlbach
2. Mühlbachschule
3. Lindachschule

Im Antrag wird darauf hingewiesen, dass diese Reihenfolge als Ranking zu betrachten ist. Der Name „Schule am Mühlbach“ ist damit Schulwunsch.

Das staatliche Schulamt teilte auf Anfrage am 02. Januar 2018 mit, dass es allen drei Namensvorschlägen zustimmen würde.